

Derartig eingenommene feindliche Positionen wurden bei vielen gerichtlichen Hauptverhandlungen gegen Inhaftierte aus den Untersuchungshaftanstalten des MFB klar herausgearbeitet und nachgewiesen.

Hinsichtlich der Inhaftierten aus dem kapitalistischen Ausland ergaben die vom Verfasser geführten Untersuchungen, daß im Zeitraum von 1976 bis 1978 jeder vierte bzw. fünfte Inhaftierte Staatsbürger eines kapitalistischen Landes war. Diese Inhaftierten sind in der Regel durch die bürgerlichen Massenmedien mit den in der kapitalistischen Welt praktizierten Terroranschlägen und anderen Gewalttaten vertraut. Darüber hinaus beziehen sie zu einem großen Teil antikomunistische Grundpositionen, wie sie vom Generalsekretär des ZK der DDR auf der Veranstaltung mit den 1. Kreisdeputierten im Februar 1978 klar charakterisiert wurden. Genosse Monecker führte dort aus:

"Wir tun also gut daran, in unserer Tätigkeit zur Stärkung der Arbeiter-und-Bauern-Macht stets zu berücksichtigen, daß es der Bundesrepublik wegen ihrer antikomunistischen Grundeinstellung auch in Zukunft schwerfallen wird, sich mit der Existenz des ersten Arbeiter-und-Bauern-Staates auf deutschem Boden abzufinden. Wir wissen durchaus die Haltung westlicher Kreise zu schätzen, können jedoch die antikomunistische Grundeinstellung des größten Teils der Bürger der BRD nicht außer acht lassen. Die Kanalisierung der öffentlichen Meinung durch die bundesdeutschen Massenmedien, in denen auch Springer eine immer größere Rolle spielt, darf nicht zu übersehen sein. Das ist dort nichts an der Tagesordnung, daß jeder Versuch, in der Deutschen Demokratischen Republik zu greifen zu fischen, mit Scheitern verurteilt ist."

Die Bedeutung dieser Feststellung wird noch dadurch unterstrichen, daß sich die DDR an den Mahnstelle zwischen dem sozialistischen und imperialistischen Weltsystem befindet und die Angehörigen der MFB, insbesondere in der Abteilung MFB einen erheblichen Teil der Inhaftierten und die bei den Ermittlungen durch die MFB ermittelten Verfechtungen haben.